



Stiftung Landschaftsschutz Schweiz  
Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage  
Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio  
Fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada

Medienmitteilung SL-FP  
Kanton Wallis

Bern, 12. August 2022

## Offen geführte Wasserkanäle helfen trockengestressten Waldbäumen

**Traditionelle Wasserkanäle im Kanton Wallis helfen den Waldbäumen, die unter Trockenstress stehen. In einem von der SL-FP geleiteten Nationalfonds-Forschungsprojekt wurde der positive Effekt des in den Waldboden diffundierenden Wassers der Suonen bestätigt. Es ist daher aufgrund der Klimaerhitzung angezeigt, möglichst viele Wasserkanäle offen zu führen, insbesondere in den Waldabschnitten.**

Die Erhaltung der traditionellen Wasserkanäle im Wallis (Wasserleiten, Suonen, Bisses) erhält neben kulturhistorischen, ökologischen, touristischen und landschaftlichen Beweggründen nun auch eine forstwirtschaftliche Bedeutung. Die unter extremem Trocken- und Hitzestress stehenden Waldbäume und die Krautschicht können von dem Suonenwasser profitieren. Dies belegte eine bereits vor einigen Jahren unter der Leitung der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP) durchgeführte Nationalfonds-Forschungsstudie (NFP 61 "Waterchannels"). An Fallbeispielen an der Grand Bisse de Lens, der Bisse de Varen und der Bisse de Planige konnte seinerzeit gezeigt werden, dass das natürlicherweise aus den Wasserkanälen in den Boden tretende Wasser, die Vitalität der Waldbäume in einer Distanz von mehreren Metern oberhalb und unterhalb der Suonen fördert. Dies lässt sich an den Jahresringen und dem Nadelwachstum ablesen. Erstaunlicher Befund war, dass selbst das wenige, aber über Jahre hinweg kontinuierlich austretende Suonenwasser zu einem nachhaltigen Vitalitätseffekt führt. Findet jedoch ein abrupter Stopp dieser passiven Bewässerung statt – infolge einer Verrohrung oder Ableitung des Wassers – so wirkt sich dies innert kurzer Zeit negativ auf die Baumvitalität aus.

In diesem Sommer ist dieser Effekt des Suonenwassers auf die Waldbäume augenfällig, vor allem dort, wo sich offen geführte Kanalabschnitte mit trockenen Partien abwechseln. Auch wenn dieser Effekt räumlich begrenzt ist, so ist es dennoch zweckmässig, möglichst lange Strecken der hangparallelen, im Wald verlaufenden Wasserkanäle offen zu führen. Die Gemeinden, der Kanton Wallis, die SL-FP, die Lotteriefonds und andere Institutionen unterstützen seit Jahren die Suonen im Wallis. In den nächsten Jahren braucht es jedoch zusätzliche Reaktivierungen stillgelegter Suonen.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL-FP)

Raimund Rodewald, Geschäftsleiter, 079 133 16 39

